ÖJGV-Nachrichten | 38
03. Juli 2025

Neues aus dem Vorstand

„DER WALD IST DER ORT, WO DIE SEELE IHRE WURZELN FINDET UND IHRE FLÜGEL AUSBREITET.“

In diesem Sinne wünscht der ÖJGV allen Jagdhundefreunden erholsame Sommermonate, stille Momente in den Revieren, die der Seele und dem Körper Ruhe und neue Kraft geben.

AUS DEM ÖJGV-VORSTAND

DER ÖJGV BEI DEN VERBANDSVEREINEN

In den letzten Wochen gab es etliche Veranstaltungen in den Verbandsvereinen, die von einem ÖJGV-Vorstandsmitglied, vorrangig unserem Präsidenten Dr Walter Anzböck besucht wurden.

28.03.2025 Generalversammlung des Tullner Jagdklub mit Neuwahl des Vorstandes, neuer Präsident ist Karl Raschbach.

05.04.2025 Generalversammlung des Österreichischen Deutschlanghaar-Klub verbunden mit der 50-Jahre Feier sowie Überreichung des kleinen goldenen Ehrenzeichens an MF Franz Lehner samt Überreichung der Ehrenscheibe des ÖJGV.

03.05.2025 gemeinsame Sitzung mit dem JGHV unter Anwesenheit von Vizepräsident Bernhard Treibenreif, Erich Grossinger, Hansjörg Reisinger und Dr. Walter Anzböck.

18.05.2025 Generalversammlung des Österreichischen Vereins für Kleine und Große Münsterländer mit Klubsiegerschau.

24.05.2025 Generalversammlung des Österreichischen Brackenvereins verbunden mit der 75-Jahr Feier samt Überreichung der Ehrenscheibe des ÖJGV

28.05.2025 Über Einladung von „Jagd Österreich“ Teilnahme an der Delegiertenkonferenz der Landesjägermeister samt Vortrag gemeinsam mit dem Präsidenten des ÖKV Mf Mag. Philip Ita über Entwicklungen des Jagdgebrauchshundewesens

12.06.2025 Beiratssitzung des ÖKV, in der eine neue Ausstellungsordnung beschlossen wurde. Von unserem Präsidenten wurde analog zu Deutschland angeregt, Bestrebungen zur Anerkennung des Gebrauchshundewesens, nach Möglichkeit auch des Jagdgebrauchshundewesen als immaterielles nationales Kulturerbe in die Wege zu leiten.

BERICHT VOM TREFFEN MIT DEM JGHV

- Angedacht werden soll ein länderübergreifender Richteraustausch, wobei die Gleichwertigkeit der Richter aber auch der Prüfungen eine Notwendigkeit darstellen Notwendig bleibt aber natürlich die Freigabe des nationalen Dachverbandes (bei uns ÖKV)
- Im JGHV ist auch eine Tierschutzbeauftragte im Vorstand vertreten, was auch bei uns möglich wäre.
- Nachdem in Deutschland das Gebrauchshundewesen als immaterielles nationales Kulturerbe anerkannt wurde, sollen gemeinsame Bestrebungen in die Wege geleitet werden, die Anerkennung auch für das Jagdgebrauchshundewesen sowohl in Österreich wie auch in Deutschland zu erreichen.
- Auch das Thema Schwarzwildübungsanlagen wurde besprochen.

MYXOMATOSE BEIM FELDHASEN

In einigen Revieren im Bezirk Korneuburg sowie im nördlichen Bereich des Jagdbezirkes Tulln treten in letzter Zeit wiederholt Fälle von Myxomatose beim Feldhasen auf; einer Krankheit, von denen grundsätzlich in der Vergangenheit Kaninchen betroffen waren, die derzeit jedoch bisher an diesen Symptomen nicht leiden. Erkrankte Tiere zeigen Symptome wie Apathie, Fressunlust sowie Schwellungen und Läsionen im Bereich vom Maul, Augen, Ohren und Genitalien.
Aufgetreten sind erste Fälle beim Feldhasen 2018 in Spanien sowie im Herbst des vergangenen Jahres in Nordrhein-Westfalen, weshalb es dazu bereits teilweise Untersuchungen gibt.
Um eine mögliche Ausbreitung dieser Viruserkrankung zu verhindern, wurde über unsere Anregung eine gemeinsame Sitzung zwischen Jagdleitern betroffener Reviere sowie dem NÖ Landesjagdverband in Person des Landesjägermeisterstellvertreters Gerald Friedl, des zuständigen Referenten für das Niederwildwesen Johann Bleimauer sowie dem zuständigen Wildbiologen abgehalten, bei der ich als Präsident des ÖJGV zur Thematik der Auswirkungen der Krankheit auf das Jagdgebrauchshundewesen anwesend war.
Als erster Schritt wird der NÖ Landesjagdverband unter Mithilfe der jeweiligen Hegeringleiter das derzeitige Ausbreitungsgebiet, das einigermaßen eingrenzbar erscheint, evaluieren; in weiterer Folge werden Aufträge zur wissenschaftlichen Aufbereitung des Themas zur Setzung weiterer Maßnahmen beauftragt werden.
Erste Erkenntnisse gibt es dazu vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen.

Aus heutiger Sicht dürfte das Virus auf unsere Jagdgebrauchshunde nicht übertragbar sein, auch dürften unsere Hunde nicht als Zwischenwirt dienen und somit das Virus auch nicht weiterübertragen können.
Ich verweise aber darauf, dass es sich dabei um erste und vorläufige, noch nicht absolut gesicherte Erkenntnisse handelt.
Nachdem die Prüfungsvorbereitungen für die Herbstprüfungen ja bereits voll im Laufen sind, wird daher empfohlen, in der von der Myxomatose betroffenen Revieren nicht im Feld und im Wald mit Schleppwild zu üben, keinesfalls jedoch verendete Feldhasen als Schleppwild zu verwenden.
Feldhasen sollen daher als Schleppwild aus betroffenen Revieren nur dann verwendet werden, wenn sie bereits aus dem Vorjahr stammen und eingefroren war. Auch in von der Myxomatose nicht betroffenen Revieren sollte nach Möglichkeit nur Schleppwild (Feldhasen) aus diesen Revieren verwendet werden.
Es ist jedenfalls höchste Vorsicht geboten und, sollten weitere Fälle auftreten, wären diese dem jeweiligen Hegeringleiter zu melden. Es wird im Eigeninteresse sowie im Interesse aller Jagdgebrauchshunde ersucht, entsprechende Vorsicht obwalten zu lassen.
Für die bevorstehende Prüfungssaison werden (vor allem für betroffene Reviere) noch gesonderte Empfehlungen nach weiteren Erkenntnissen ergehen.

Dr. Walter Anzböck
Präsident des ÖJGV

EHRUNG Mf. Robert Riss

Der Vorstand des ÖJGV gratuliert seinem Vorstandskollegen **Mf. Robert Riss** herzlich zur Auszeichnung des NÖ Landesjagdverbands mit dem Ehrenzeichen in Bronze.

Der Niederösterreichische Landesjagdverband
verleiht

Herrn Robert Riss
Karlstein, Nö.

das
Bronzene Ehrenzeichen

als Dank und Anerkennung
für besondere Verdienste um das nö. Jagdwesen.

Weidmannsheil!
Für den NÖ Landesjagdverband

Landesjägermeister
DI Josef Pröll

Geschäftsführer
Leopold Obermair MSc

Wien, am 13. Januar 2025

ERINNERUNG:
JAGDFREUNDE-TREFF bei Ausstellungen

Einer alten – in den letzten Jahren leider vergessenen – Tradition folgend, wird es wieder zu Jägerstammtischen bei den großen Ausstellungen kommen, bei denen vor allem die Anwesenheit von Der ÖKV als Veranstalter nennt diese nun „JAGDFREUNDE-TREFF“ und unterstützt dieses Vorhaben.
Es wird demzufolge um rege Teilnahme bei den nächsten großen Ausstellungen in Klagenfurt (26.07.2025), Tulln (Datum 11.10.2025) und Wels (06.12.2025) ersucht. Unser Vorstand wird jeweils mit mindestens einem Vorstandsmitglied vertreten sein.

AUS DEM RICHTER-REFERAT

TERMINE AUS DEM RICHTERREFERAT

25.08.2025_Montag

LEISTUNGSRICHTER-ANWÄRTER-SEMINAR / Online

Datum: Montag, 25.08.2025
Uhrzeit: 18:00 Uhr – 21:00 UHR- online

Anmeldung zum Seminar über die Homepage online möglich.
Ein Leistungsrichter-Anwärter-Seminar ist gemäß Richterordnung des ÖJGV von allen Leistungsrichter-Anwärtern verpflichtend während der ersten beiden Ausbildungsjahre zu absolvieren. Wird das Seminar nicht während der ersten beiden Ausbildungsjahre absolviert, erfolgt die automatische Streichung von der Richterliste.
Dieser Seminartyp wird aufgrund unterschiedlicher Seminarinhalte nicht als Weiterbildungsseminar für Leistungsrichter anerkannt.

25.10.2025_SPFS

44. VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG 2025 des ÖJGV als SPFS

in Zusammenarbeit mit dem JHPV-Linz,
Raum Bad Leonfelden/Vorderweißenbach/OÖ

Unsere heurige SPFS wird mit der Unterstützung des Linzer Jagdhundeprüfungsverein, in Oberösterreich im Raum Bad Leonfelden/Vorderweißenbach **am 25. Oktober 2025** stattfinden.

Die Geschäftsstellen der Rassespezialvereine werden ersucht, pro Rasse einen Hund und einen Reserve-Hund zu nennen (der erst dann angenommen wird, wenn beim Meldeschluss noch Prüfungsplätze frei sind). Wenn ein Rasseverein mehrere Jagdhunderassen betreut, können max. 3 verschiedene Jagdhunderassen pro Rassespezialverein genannt werden.

Nennschluss: **11. August 2025**

Ort: Das Revier befindet sich im Raum Bad Leonfelden / OÖ Fürst Starhembergschen Familienstiftung, Forstdirektion FD Dipl.-Ing. Dr. Norbert Weigl und Rfö. Thomas Riegler für das Forstrevier Brunnwald und Bad Leonfelden II, Jagdleiter Huemer Johannes.

Bestimmungen:

Prüfungsleiter: Dr. Walter Anzböck, Präsident des ÖJGV

Prüfungsleiter- Stv.: BHR Michael Carpella, Obmann des JHPV-Linz

- Geprüft wird nach der Prüfungsordnung für die Schweiß-Sonderprüfung mit Fährtenschuh des ÖJGV vom 01.01.2023.
- Die Nennung erfolgt ausschließlich über den jeweiligen Verbandsverein.
- Der Hundeführer muss Inhaber einer gültigen Jahres-Jagdkarte eines österreichischen Bundeslandes sein.
- Verbandsvereine, die Hunde zur Prüfung melden, müssen nach Möglichkeit mindestens auch einen Leistungsrichter melden, der auch bereits beim Fährtenanlegen am Vortag der Prüfung dabei sein muss.
- Die an der 44. Schweißprüfung des ÖJGV teilnehmenden Leistungsrichter müssen das Seminar für „Schweißsonderprüfung mit Fährtenschuh (SPFS)“ besucht haben und für das Legen der Fährten ihre eigenen Fährtenschuhe mitbringen.

ERNENNUNG NEUER LR-Anwärter

In der Vorstandssitzung vom 13.06.2025 wurden folgende LR-A vom ÖJGV-Vorstand bestätigt:

	Peter	Gracek	4891	Pöndorf, Bergham 139	BasLHC	6	1	BGVP
BScN, MSc	Stefan	Breitfuss	5211	Lengau, Wetterkreuzstr. 2	ÖFTK	6	2	FT
	Andreas	Schickermüller	3925	Altmelon 30	ÖVMü	7	1	KLMü

In einem Rundumlaufbeschluss vom 17.06.2025 wurden folgende LR-A vom ÖJGV-Vorstand bestätigt:

Dr.	Gabriele	Hofmann	2391	Kaltenleutgeben, Hauptstraße 65	PJRTC	3	1	PRT
	Thomas	Holcik	2410	Hainburg, Brunnenstraße 21/1/6	ÖDHK	4	1	RD

AUS DEM ÖKV

WIR ALLE SIND DER ÖKV

9.JUNI 2025

Hitze als tödliche Falle ist leider immer wieder tragisch aktuell

Einer der gravierendsten Fehler in der Sommerhitze ist es, Hunde im Auto zurückzulassen. Selbst bei vermeintlich nur kurzen Erledigungen. In einem geschlossenen Fahrzeug können die Temperaturen innerhalb weniger Minuten auf lebensbedrohliche Werte steigen. Sogar bei geöffnetem Fenster reicht die Luftzirkulation nicht aus, um eine Überhitzung zu verhindern.

Die Tabelle zeigt drastisch wir schnell sich ein Auto erhitzt!!!

Erste Hilfe bei Überhitzung- Richtig handeln kann Leben retten!!! Im Ernstfall ist schnelles Handeln überlebenswichtig. Zögert nicht und holt allenfalls auch Hilfe.

Wichtige Ratschläge zur Erstversorgung:

Der Hund sollte sofort in den Schatten gebracht und mit lauwarmem Wasser an Bauch, Pfoten und Hals gekühlt werden.

Ein vollständiges Einwickeln in nasse Tücher oder abruptes Übergießen mit eiskaltem Wasser ist zu vermeiden, da dies die Wärmeregulation blockieren könnte bzw. den Kreislauf zusätzlich belastet.

Sofortige tierärztliche Versorgung ist unabdingbar, um Spätfolgen zu vermeiden.

GESUND DURCH DEN SOMMER

Liebe Hundefreundinnen und Hundefreunde,
Mit dem Hund gesund durch den Sommer - wie Ihr Eure Vierbeiner optimal schützen könnt. Wir begleiten Euch in den kommenden Wochen mit den wichtigsten Tipps durch die heiße Jahreszeit.

Physiologische Besonderheiten machen Hunde besonders anfällig für Überhitzung und andere hitzebedingte Gesundheitsrisiken. Wichtig zu wissen ist, wie die Thermoregulation bei Hunden funktioniert.
Hunde besitzen nur wenige Schweißdrüsen, die sich ausschließlich an den Ballen der Pfoten befinden. Ihr wichtigster Kühlmechanismus ist das Hecheln. Durch die Verdunstung von Speichel über die Atemwege wird Wärme abgeführt und das Blut gekühlt. Dieses System gerät jedoch an seine Grenzen, wenn die Umgebungstemperatur hoch oder die Luftfeuchtigkeit stark erhöht ist. Bereits bei Außentemperaturen über 28 Grad Celsius kann ein Hund seine Körpertemperatur nicht mehr ausreichend regulieren. Während die normale Körpertemperatur eines gesunden Hundes zwischen 37,5 und 39 Grad Celsius liegt, kann sie bei Überhitzung in kürzester Zeit auf über 41 Grad ansteigen.
Überhitzung, kann schwerwiegende Organschäden verursachen und binnen weniger Minuten tödlich verlaufen. Besondere Aufmerksamkeit bedürfen ältere Hunde, Welpen, übergewichtige Tiere und Hunde mit verkürzten Atemwegen, diese tragen ein erhöhtes Risiko.
Typische Symptome einer Überhitzung umfassen:

- SOS Starkes, unkontrolliertes Hecheln
- SOS Apathie oder Desorientierung
- SOS Erbrechen oder Durchfall
- SOS Erhöhte Herzfrequenz
- SOS Rot verfärbte Schleimhäute
- SOS Krampfanfälle im fortgeschrittenen Stadium

Im Zweifelsfall unbedingt einen Tierarzt aufsuchen!!!
Was tun um diese gesundheitsgefährdenden Symptome zu vermeiden?

- ⛱ Schon früh am Morgen für schattige Plätze im Garten, auf der Terrasse oder im Haus sorgen.
- ⛱ Reduktion der direkten Sonneneinstrahlung durch Markisen, Sonnenschirme, etc.
- 💦 Feuchte Tücher auf dunklen Böden- durch Verdunstungskälte wird ein lokaler Kühleffekt erzielt
- 💦 Kühlmatten, die mit Gel oder Wasser gefüllt sind. Wichtig: Euer Hund sollte immer selbst entscheiden dürfen, ob er sie nützt. Dauerhafte Nutzung kann zu einer ungewollten Unterkühlung führen.
- 💦 Manche Hunde bevorzugen kühle Fliesenböden oder graben sich eine Mulde in den Gartenboden, um sich darin abzukühlen.
- ⛱Tagsüber Fenster verdunkeln, erst in den kühleren Abend- und Nachtstunden lüften. Ventilatoren können die Luftzirkulation verbessern, ersetzen jedoch keine aktive Abkühlung. Sie sollten auch nicht direkt auf den Hund gerichtet werden, um Augen- und Atemwegsreizungen zu vermeiden.

WIR ALLE SIND DER ÖKV

17.JUNI 2025

Liebe Hundefreundinnen und Hundefreunde,

In der neuen österreichischen Ausstellungsordnung (gültig per 1.9.2025) gibt es folgende Neuerung:

❤ Einführung einer Babyklasse 4-6 Monate auf Österreichischen Shows

👉 Die ersten vier Hunde mit der Bewertung ‚vielversprechend' werden fortlaufend gereiht.

👉 Alle Hunde mit dieser Bewertung erhalten einen Ehrenpreis direkt im Rassering.

👉 Die jeweils erstplatzierten Hunde (‚vielversprechend 1' – Rüde und Hündin) sind zur Teilnahme am Bewerb ‚Best Baby' bzw. ‚Best Puppy' im Ehrenring berechtigt.

Bitte unbedingt zu beachten, dass auch für diese Klasse der Nachweis einer gültigen Tollwutimpfung verpflichtend ist!

Wir freuen uns auf Euch und Euren "Nachwuchs" - ganz nach dem Motto: Früh übt sich, wer einmal Showchampion werden will.

24.JUNI 2025

AKTUELLE INFO !!!

Verfassungsgerichtshofbeschwerde eingebracht!

Der ÖKV hat per 24. Juni 2025 einen Antrag an den Verfassungsgerichtshof (VfGH) gestellt, die Hundeausbildungs-Verordnung auf ihre Gesetzmäßigkeit zu prüfen und gegebenenfalls aufzuheben.

Die Verordnung ist aus Sicht des ÖKV ein Angriff auf die föderale Struktur Österreichs und ein unrechtmäßiger Eingriff in Länderkompetenzen durch das Gesundheitsministerium.

🎯 Gebrauchshunde aller Art durchlaufen die beste Ausbildung, die es für Hunde gibt.

🎯 Sie sind danach in unterschiedlichen Bereichen einsetzbar und erfüllen wichtige Aufgaben für die Gesellschaft, sei es im Einsatz bei Polizei, Rettung, Bergrettung, Zoll oder dem Bundesheer.

🎯 Zudem gewährleistet der Gebrauchshundesport ein intensives Training des Hundeführers mit seinem Hund. Dadurch kann er seinen Hund in jeder Situation lesen, verstehen und gegebenenfalls kontrollieren.

„Der Abschluss der Internationalen Gebrauchshundeprüfung (IGP) – wie er auf der ganzen Welt praktiziert wird – ist also die höchste Form der Ausbildung und attestiert Hunden die bestmögliche Gesellschaftstauglichkeit. Das wird bestätigt durch die Tatsache, dass keiner der 32.000 Hunde, die diese Ausbildung seit 2004 durchlaufen haben, in irgendeiner Form auffällig geworden wären", so ÖKV- Präsident Philipp Ita.

"Die IGP bestätigt dem Hundeführer zudem gute genetische Anlagen des Hundes, die für die Hundezucht essenziell sind. Das gewährleistet gesunde Nachkommen, die wiederum die Ausbildung zum Gebrauchshund durchlaufen und in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden können", betont Ita.

HUNDE GESUNDHEIT FÜR UNSERE JAGDHUNDE-ZÜCHTER

Bildquelle: Claudia Jungreithmeier, Birgit Stummer

LABOKLIN

11. Hundezüchtertag

20.09.2025 VON 08:30 BIS 18:00 UHR

Hauptprogramm:

08:25 Uhr	**Begrüßung**	
08:30 – 09:10 Uhr	**LABOGeneticsXXL – die umfassendegenetische Analyse**	Dipl. Biol. Hubert Bauer | Laboklin
09:10 – 09:50 Uhr	**Fütterung der laktierenden Hündin – welche Rolle spielt die Ernährungfür die Welpenent-wicklung?**	Dr. Kristin Iburg | Vet-Concept
09:50 – 10:00 Uhr	Pause	
10:00 – 11:00 Uhr	**Neurologie trifft Genetik – Anfallsleidenund genetische Ursachen**	Prof. Dr. Holger Volk | TiHo Hannover, Dr. Christoph Beitzinger | Laboklin
11:00 – 11:40 Uhr	**Leptospiroseim Fokus: Eine unterschätzte Gefahr, die sich verhindern lässt**	Dr. Wiebke Rubel-Kuhnert | MSD Tiergesundheit
11:40 – 12:15 Uhr	Pause	
12:15 – 13:10 Uhr	**AndrologischeProblemeund ihre Auswirkungenauf die Fertilität unserer Rüden**	Dr. Claudia Binder
13:10 – 13:50 Uhr	**Blassum die Nase – Ursachen der Blutarmut beim Hund**	Dr. Elisabeth Schmidt | Laboklin
13:50 – 14:10 Uhr	Pause	
14:10 – 15:00 Uhr	**Das Mikrobiom – die geheime Kraft**	Dr. Angelika Drensler | Laboklin
15:00 Uhr	**Verabschiedung**	

Mit freundlicher Unterstützung von:

Bildquelle: Jacqueline Quiel

15:30 – 18:00 Uhr	**Seminar 1**	**Farbgenetik beim Hund – was Züchter darüber wissen sollten** Dr. Anna Laukner
15:30 – 17:30 Uhr	**Seminar 2**	**Trächtigkeitsbetreuung – von der Planungbis zur Geburt** Dr. Claudia Binder
15:30 – 17:30 Uhr	**Seminar 3**	**Zahnerkrankungenunserer Hunde, von „angeboren" bis „zum Lebens-ende"** Dr. Angelika Drensler

Eine Buchung, zwei Möglichkeiten!
Live dabei sein und zusätzlich 6 Wochen lang die Aufzeichnung anschauen. Egal wie Ihre Pläne sind, Sie verpassen nichts!

Jetzt anmelden unter:
hundezuechtertag.laboklin.com

Preise

Hauptprogramm:	**73,00 EUR**
Seminar* 1:	**58,00 EUR**
Seminar* 2 – 3:	**53,00 EUR**

*(nur in Verbindung mit dem Hauptprogramm buchbar)
(Preise verstehen sich inkl. 19% MwSt.)

Melden Sie sich über die Webseite **https://hundezuechtertag.laboklin.com/** für diesen ONLINE -Züchtertag an.

AUS DEN LANDESJAGD VERBÄNDEN

NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESJAGDVERBAND

CHRISTOPH METZKER IST LANDESJÄGERMEISTER

Beim 79. Landesjägertag des NÖ Jagdverbands wählte die Vollversammlung den bisherigen Vorstand Christoph Metzker mit 99 % zum neuen Landesjägermeister von Niederösterreich. Er folgt damit Josef Pröll nach, dessen 13-jährige Amtszeit und Engagement von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf in einer Laudatio gewürdigt wurden. In den Vorstand rückt Mistelbachs stv. Bezirksjägermeister Andreas Berger nach. Nach seiner Wahl rief der neue Landesjägermeister Christoph Metzker den Lebensraumpreis 2025 aus, der die Leistungen der Jägerinnen und Jäger für Wild und Lebensraum aufzeigen und auszeichnen soll. Für die musikalische Umrahmung im Moment in Litschau sorgten die Jagdhornbläser der Jägerrunde Groß Siegharts.

ZUSAMMENARBEIT VERTIEFEN, STIMME FÜR DIE JAGD SCHÄRFEN UND JUNGE KRÄFTE STÄRKEN

„Für mich geht es in der Jagd um mehr als nur das Revier. Es geht um Verantwortung, um Zusammenarbeit und darum, unsere Arbeit auch nach außen sichtbar zu machen“, betont der neue Landesjägermeister Christoph Metzker. Besonders am Herzen liegt ihm der Aufbau junger Funktionäre: „Die Jugend ist die Zukunft der Jagd. Wir müssen ihnen Verantwortung übertragen und Mitgestaltung ermöglichen.“ Gleichzeitig will Metzker die Zusammenarbeit mit Partnern intensivieren – von Land- und Forstwirtschaft über Gemeinden bis zur Wissenschaft: „Die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen wir nur gemeinsam. Der NÖ Jagdverband wird aktiv auf Partner zugehen, den Dialog fördern und Brücken bauen – ganz im Sinne unseres Mottos ‚Dem Wild verpflichtet‘.“ Darüber hinaus soll die Leistung der Jägerinnen und Jäger stärker sichtbar werden. „Wir übernehmen Verantwortung für Natur, Wild und Lebensräume. Das müssen wir selbstbewusst zeigen mit klarer Kommunikation und Themenführerschaft bei allem, was die Natur betrifft“, so Metzker.

LEBENSRAUMPREIS 2025: STOLZ DAS ERREICHTE ZEIGEN

Um diese drei Bereiche zu verbinden und die Leistungen der Jägerinnen und Jäger vor den Vorhang zu holen, die besten Projekte auszuzeichnen und voneinander zu lernen, schreibt der NÖ Jagdverband den Lebensraumpreis 2025 aus. „Damit zeigen wir, wie vielfältig, verantwortungsvoll und zukunftsgerichtet jagdliches Handeln heute ist, seien es Biotopvernetzung, Schutz bedrohter Wildtierarten, jagdliche Bildungsarbeit oder das Miteinander von Jagd, Land- und Forstwirtschaft und Freizeitnutzung. Wir wollen Projekte sichtbar machen, die Vorbildcharakter haben, und zeigen, was das Handwerk Jagd ist. Denn eines ist klar: Es braucht die Jagd mehr denn je!“

Der Lebensraumpreis 2025 ist ein Ergebnis aus dem Maßnahmenkatalog des Schwerpunkts „Zukunft.Lebensraum“. Mitmachen können Jägerinnen und Jäger, Jagdreviere in Niederösterreich sowie Projektpartnerschaften der Jagd mit anderen Naturnutzergruppen oder Schulen. Einreichfrist ist der 15. September 2025. Anschließend wählt eine unabhängige Fachjury 5-10 Projekte für die Finalrunde aus, in der die Öffentlichkeit im Rahmen einer Publikumswahl über die besten drei Projekte abstimmt. Der Lebensraumpreis 2025 ist mit insgesamt 4.500,- Euro dotiert.

LAUDATIO: AUSSERORDENTLICHES ENGAGEMENT FÜR DIE JAGD

Bereits in der Ausschusssitzung am 22. April 2025 gab Josef Pröll seinen Rücktritt als Niederösterreichs Landesjägermeister bekannt. In seiner Laudatio betonte LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Leistungen von Josef Pröll in seiner 13-jährigen Amtszeit und würdigte sein Engagement für die Jagd in Niederösterreich: „Die Jagd ist nicht nur gelebtes Brauchtum, sie erfüllt vor allem wichtige Aufgaben für die Kultur- und Naturlandschaft unserer Heimat, die Wildtiere und damit auch für die Allgemeinheit. Damit die Jägerinnen und Jäger diesen Auftrag wahrnehmen und das Handwerk Jagd ausüben können, brauchen sie eine starke, selbstbewusste Interessenvertretung, die sich für optimale Rahmenbedingungen einsetzt. Josef Pröll hat dazu den NÖ Jagdverband neu aufgestellt, Wissen und Erfahrung in den politischen Dialog eingebracht, die Strukturen modernisiert und Projekte für Wild und Natur initiiert und weiterentwickelt. Dabei erweist sich der NÖ Jagdverband stets als verlässlicher Partner, der zu seinem Wort steht und Taten folgen lässt.“ Für die konstruktive Zusammenarbeit bedankte sich Stephan Pernkopf im Namen des Landes Niederösterreich.

Das Präsidium des NÖ Jagdverbands überreichte als Geschenk die höchste Auszeichnung des NÖ Jagdverbandes, die Ehrenmitgliedschaft und das Ehrenzeichen in Gold.

SALZBURGER JÄGERSCHAFT

HOCHGEBIRGSLANDELEHRGANG SOMMER 2025

Montag, 25. August 2025

Das Österreichische Bundesheer führt zu Übungszwecken zweimal im Jahr einen 2-wöchigen Hochgebirgslandelehrgang (HGLLG) mit seinen Militärhubschraubern durch.
Der Zeitraum wird so gewählt, dass im Winter zur üblicherweise schneereichsten Zeit (Februar – 7.+8. KW), als auch im Sommer zur heißesten Zeit (August/September 35.+36. KW) geübt wird, um die extremsten Gegebenheiten auszutesten.
Hochgebirgslandelehrgang Sommer 2025 ist für den Zeitraum: 25.08. bis 05.09.2025 terminisiert und beinhaltet auch geplante Landezonen in SALZBURG
Durch diese anspruchsvolle Ausbildung erkennt die Hubschrauberbesatzung die landesspezifischen Eigenheiten sowie Gefahren und trainiert herausfordernde Landungen im Hochgebirge, über 1.800 m Seehöhe bzw. oberhalb der Waldgrenze. Darüber hinaus gibt es der Besatzung die Sicherheit, um im Ernstfall eine rasche Hilfestellung zu gewährleisten. Die Militärpiloten werden vor jedem HGLLG angewiesen, Wildherden und Weidetiere zu meiden und Annäherungen zu den Landeräumen generell schonend, von Talmitte aus, durchzuführen. Außerdem werden Zonen mit seltenen Greifvögeln, wie beispielsweise dem Bartgeier, nicht an– und überflogen. Diesbezüglich gibt es mit dem Nationalpark Hohe Tauern und der Salzburger Landesregierung Vorabsprachen.

JAGD
ÖSTERREICH

SONDERNEWSLETTER JAGD ÖSTERREICH

Waffengesetz: Bestehende Regelungen für die Jagd bleiben aufrecht!

Die Regierung will das Waffenrecht nach dem Amoklauf in Graz drastisch verschärfen. Für Personengruppen, die besondere Waffenkenntnisse aufweisen, wie beispielsweise Jägerinnen und Jäger bleiben die bestehenden Regelungen aufrecht. Ziel der Regierung ist ein wirksames, ausgewogenes und an den aktuellen Sicherheitsbedürfnissen orientiertes Waffenrecht ohne in die bereits strengen Bestimmungen wie für die Jagd und den Schießsport einzugreifen. Jägerinnen und Jäger pflegen einen sehr verantwortungsvollen Umgang mit ihren Waffen und sind daher von den Verschärfungen ausgenommen.

Das Waffengesetz wird in den kommenden Wochen und Monaten überarbeitet und soll drastisch verschärft werden. So soll etwa die Waffenbesitzkarte bei Neuausstellungen in Zukunft standardmäßig auf acht Jahre befristet werden. Für die Verlängerung und den Erwerb weiterer Waffen erfolgt ein angepasstes Verfahren. Auch soll das Mindestalter zum Erwerb von Kategorie-C-Waffen grundsätzlich erst ab dem vollendeten 25. Lebensjahr möglich sein. Für unter 25-Jährige wird eine eigene altersabhängige Waffenkarte (analog zur Waffenbesitzkarte) vorgesehen. Damit wird der Zugang noch stärker an Reife, Verantwortungsbewusstsein und Sicherheitsinteresse gekoppelt. Zudem plant die Regierung eine Evaluierung der Zuordnung der Schusswaffen zu den einzelnen Kategorien.

Jägerinnen und Jäger sowie Sportschützen sind von diesen und weiteren Maßnahmen ausgenommen!

Mag. Jörg Binder, Generalsekretär Jagd Österreich und sein Stellvertreter Lutz Molter:

Die Änderungen des Waffengesetzes werden uns in den kommenden Tagen und Wochen beschäftigen. Jetzt braucht es Besonnenheit und nüchternen Sachverstand.

Ich würde mich freuen, den einen oder anderen von unseren Lesern der ÖJGV-Nachrichten persönlich beim Jagdfreunde-Treff auf den nächsten ÖKV-Ausstellungen zu sehen.

Die nächste Ausgabe der ÖJGV-Nachrichten erscheint nach der Sommerpause Anfang September 2025.

Weidmannsheil und Ho-Rüd-Ho

Mag. Alexandra Lehner-Piesinger
Generalsekretärin des ÖJGV